

tekt, Stadtbaumeister, Winterthur; Walter Burger, dipl. Architekt, Frauenfeld; Hans Meyer-Winkler, dipl. Architekt, Luzern; Dr. Luc Mojon, Kunsthistoriker, Bern.

Dem Kanton Thurgau wurde an die Kosten der Behebung der Hochwasserschäden an der Thur ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 13. Mai 1966)

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Graubünden: an die Kosten der Melioration in der Gemeinde Obersaxen,
2. Aargau: an die Kosten der Erstellung einer Abwasserreinigungsanlage in der Gemeinde Kölliken.
3. Waadt: an die Kosten der Güterzusammenlegung in der Gemeinde Mont-sur-Rolle.

Herr Albert Föhn, von Muotathal, bisher Sektionschef I, wurde als Chef der Abteilung Wertzeichen und Drucksachen bei der Generaldirektion PTT gewählt.

Bekanntmachungen von Departementen und anderen Verwaltungsstellen des Bundes

Änderungen im diplomatischen Korps vom 30. April bis 6. Mai 1966

Aufnahme der dienstlichen Tätigkeit

Irak

Herr Tawfik A. Jabbar, Erster Sekretär.

Südafrika

Herr Hermann Albert Hanekom, Dritter Sekretär.

Türkei

Herr H. Avni Bilge, Handelsrat.

Beendigung der dienstlichen Tätigkeit

Kongo

Herr Albert Oscar Bolela, Geschäftsträger.

Philippinen

Fräulein Thelma C. Almazan, Attaché.

Rumänien

Herr Tudor Zamfira, Zweiter Sekretär.

Uruguay

S. Exz. Herr Bradamante Toyos, Botschafter.

Einnahmen der Zollverwaltung in tausend Franken

Monat	Zölle	Übrige Einnahmen	Total 1966	Total 1965	1966	
					Mehreinnahmen	Minder-einnahmen
Januar	130 662	23 035	153 697	134 395	19 302	
Februar	136 341	25 333	161 674	148 669	13 005	
März	155 559	23 926	179 485	182 116		2 631
April	153 181	30 096	183 277	186 302		3 025
Jan./April 66	575 743	102 390	678 133		26 651	
Jan./April 65	554 709	96 773		651 482		

Ausfuhr elektrischer Energie

1. Die SA l'Energie de l'Ouest-Suisse in Lausanne stellt das Gesuch, der Electricité de France, Service national, Paris, im Winterhalbjahr bis 130 Millionen kWh mit einer Leistung von maximal 80 MW zur Verfügung stellen zu können, mit der Möglichkeit, davon auf Verlangen der Electricité de France bis 50 Millionen kWh auf das folgende Winterhalbjahr zu übertragen. Nötigenfalls würde die Electricité de France in Schwachlastzeiten eine gleich grosse Menge Energie, wie diejenige, die sie in Starklastzeiten bezogen hat, zurückerstatten. Die Bewilligung wird für die vier Winterhalbjahre 1966/67 bis 1969/70 nach-gesucht.

2. Die Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG in Laufenburg stellt das Gesuch, der Electricité de France, Service national, in Paris, im Winterhalbjahr bis 77 Millionen kWh mit einer Leistung von maximal 68 MW, im Sommerhalbjahr bis 160 Millionen kWh mit einer Leistung von maximal 100 MW zur Ver-fügung stellen zu können. Auf Begehren der Elektrizitäts-Gesellschaft Laufen-burg AG würde die Electricité de France in Schwachlastzeiten eine gleich grosse Menge Energie, wie diejenige, die sie in Starklastzeiten bezogen hat, zurück-erstatten. Die Bewilligung wird für die Zeit bis 31. März 1971 nach-gesucht.

Gemäss Artikel 6 der Verordnung über die Ausfuhr elektrischer Energie vom 4. September 1924 werden diese Gesuche hiermit veröffentlicht. Anmeldungen von Strombedarf sowie andere Einsprachen sind der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens 12. Juni 1966 einzureichen. (3..).

Bern, den 6. Mai 1966.

Eidgenössisches Amt für Energiewirtschaft

Bekanntmachungen von Departementen und anderen Verwaltungsstellen des Bundes

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1966
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.05.1966
Date	
Data	
Seite	731-732
Page	
Pagina	
Ref. No	10 043 268

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.